



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Alles Gute, Ute Wernicke!

Mehr als 40 Jahre hat sich Ute Wernicke mit großem Engagement für den Naturschutz in Obertshausen eingesetzt. Nun zieht sie zu ihrem Sohn in Bayern, und für uns ist die Zeit gekommen, sich von ihr zu verabschieden.

Ende 1975 bin ich mit meiner Familie nach Obertshausen gezogen. Als Natur- und Vogelschützer habe ich mich umgehört, ob es in Obertshausen Gleichgesinnte gibt. Leider habe ich zunächst keine gefunden.

Erst nach der Berufung zum Ortsbeauftragten für Vogelschutz durch die Staatliche Vogelschutzwarte im Jahr 1978 habe ich im Heimatbote und der Offenbach-Post meine Ideen vorgestellt, wo und wie Maßnahmen zum Schutz der Biotope und Arten in Obertshausen nötig sind: Erhalt und Pflege wertvoller Flächen, Sicherung von Brutplätzen gefährdeter Vogelarten, Montage von Nisthilfen für Eulen, Schwalben und Höhlenbrüter, Sanierung und Neuschaffung von Amphibientümpeln.

Ute Wernicke war die erste, die sich bei mir gemeldet hat. Sie erzählte mir, dass ihr Fernglas immer griffbereit auf der Fensterbank steht, dass sie verletzte und geschwächte Igel und Vögel pflegt, verlassen gefundene Jungvögel aufzieht und wieder in die Freiheit entlässt.

Erfreulicherweise haben sich auch noch weitere Interessierte gemeldet, und so konnte bei einer ersten Zusammenkunft die Ortsgruppe im Deutschen Bund für Vogelschutz (heute Naturschutzbund Deutschland) ins Leben gerufen werden.

Auch bei der Beschlussfassung im Jahr 1982, dass die Ortsgruppe ein eingetragenen Verein werden soll, war Ute dabei.

Seitdem hat sich Ute Wernicke neben der Wildtierpflege an vielen Aktivitäten unserer Gruppe beteiligt:

- Pflegearbeiten (Mahd) und Orchideen - Monitoring im Gräbenwäldchesfeld
- Montage und Kontrolle von Nisthöhlen und Fledermausquartieren
- Bestandserfassungen von Uferschwalbe, Mehlschwalbe, Feldlerche und Goldammer
- Wasservogelzählungen
- Monitoring im Naturschutzgebiet See am Goldberg
- Mitarbeit im Umweltbeirat der Stadt Obertshausen
- Kassenleiterin und danach Beisitzerin im NABU Obertshausen

Ihr Einsatz für den Schutz unserer Mitgeschöpfe wurde mit dem Umweltpreis des Kreises Offenbach und zweimal mit dem Umweltpreis der Stadt Obertshausen gewürdigt.

Zudem erhielt Ute Wernicke die Urkunde für Besonderes ehrenamtliches Engagement des Kreises Offenbach.



Festsonntag 25 Jahre NABU Obertshausen,
Juni 2003



Arbeitseinsatz Biotopfläche am
Gräbenwäldchesfeld, August 2005



Wasservogelzählung,
Dezember 2008



Verleihung Umweltpreis des Kreises
Offenbach, März 2012



Aufhängung Fledermauskästen,
Januar 2014



Vorstandswahl, März 2017

Fotos: P. Erlemann, NABU - Archiv

Neben den praktischen Arbeiten hat sich Ute an verschiedenen Veranstaltungen unserer Gruppe beteiligt:

- Vogelstimmenwanderungen im näheren Umfeld, wobei sie gern Hinweise zur Botanik gab
- Exkursionen ins Bingenheimer Ried in der Wetterau, zum Naturschutzgebiet Kühkopf oder in die Rhön
- Reisen in die Lausitz und zu den Kranichen am Bodden

Nach gut vier Jahrzehnten möchte ich sagen:

Viele Jahre haben wir uns gemeinsam für den Schutz und Erhalt unserer Umwelt und Mitgeschöpfe eingesetzt. Wenn auch nicht alles in unserem Sinne verlaufen ist, so konnten wir doch den einen oder anderen Erfolg erzielen.

Durch Deine bewundernswerte, aufopfernde und geduldige Pflege hast Du zahlreichen Vögeln, Igel und Fledermäusen ihr Überleben gesichert.

Für all Deinen Einsatz sind Dir der NABU Obertshausen und ich persönlich sehr dankbar!

Und nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen.

Für Deinen weiteren Lebenslauf, zusammen mit Deinem Sohn, wünschen wir Dir von Herzen Gesundheit und alles Liebe!

Peter Erlemann



Kontrolle der Nisthöhlen mit P. Erlemann in einer Grünanlage in Obertshausen.

Foto: E. Erlemann, 11.3.2016